

An  
**Herrn Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat**  
**Horst Seehofer**  
Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

Sehr geehrter Herr Bundesminister Seehofer,

Bremen, den 29.05.2018

zunächst möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass auch Sie die mutmaßlichen Fehlleistungen in der Bremer Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge schonungslos aufklären wollen. Als gebürtiger Bremer bin ich – wie wahrscheinlich eine Vielzahl von Bremerinnen und Bremer jeder Altersstufe, Nationalität, Familienstand, Religion etc. – sehr bestürzt und traurig darüber, dass seit einigen Wochen tagtäglich der Name unserer schönen Stadt, unserer Heimat mit diesem Skandal in bundesweiten Nachrichten genannt und teilweise in Satiremagazinen auch verhöhnt wird. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf eine Initiative hinweisen.

**BREMEN. KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025.  
INKLUSIV. INNOVATIV. UND NACHHALTIG.**

**BREMEN SAGT DANKE AN DEUTSCHLAND UND EUROPA.**

Wir wollen unseren Gästen aus ganz Deutschland, Europa und möglicherweise allen Teilen der Welt im Jahr 2025 BREMEN und unsere Region vorstellen und zeigen, welche großartigen Projekte dank europäischer Regionalförderung in Bremen umgesetzt werden konnten. Heute ist BREMEN wieder eine sichtbare „STADT AM FLUSS“, der Strukturwandel u.a. in unseren für unser Land wichtigen Häfen entwickelt sich positiv und nicht zuletzt haben wir eine Vielzahl von Leuchtturmprojekten in den Bereichen BILDUNG, KULTUR und sozialer STADTENTWICKLUNG trotz bekanntlich beschränkter Haushaltsmittel.

Unter dieser inhaltlichen Klammer möchten wir in hanseatischer Bescheidenheit und mit frischen, kreativen Ideen eine Bewerbung aus der Stadtgesellschaft für die Stadtgesellschaft entwickeln. Bekanntlich werden der Auswahlprozess durch die Kulturstiftung der Länder vorgenommen und die Kriterien einer Bewerbung im September 2018 veröffentlicht.

Wir haben eine Bitte: Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie in öffentlichen Interviews immer auch darauf hinweisen, dass BREMEN eine wunderschöne Stadt, mit einer sehr aktiven Stadtgesellschaft, einer gelebten Willkommenskultur und Standort offener Debatten ist. Wir haben uns viel vorgenommen und leiden nicht nur darunter, dass für ein Projekt wie die o.g. Bewerbung weder im Kulturhaushalt noch im Budget für Stadtmarketing Mittel vorhanden sind, um uns zu unterstützen. Die aktuelle negative Berichterstattung bzgl. des sog. „BAMF-Skandal“ erschwert unser ehrenamtliches Engagement zusätzlich. Im Voraus herzlichen Dank!

Hochachtungsvoll

i.A. Patrick Strauß